

Protokolleintrag vom 17.05.2000

1999/623

Weisung 169 vom 15.12.1999:

Motion von Katharina Prelicz-Huber (Grüne) und 10 Mitunterzeichnenden vom 31. 5.1995 betreffend Sozialvertrag für Fürsorgeempfängerinnen und -empfänger

Namens der Spezialkommission Sozialdepartement erstattet Markus Schwyn (SVP) Bericht.

Antrag des Stadtrates/Ziff. 1 Dispositiv:

Der Gemeinderat nimmt von der dargelegten sozialpolitischen Strategie des Stadtrates zustimmend Kenntnis.

Die Mehrheit der Kommission* beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrates.

Die Minderheit** beantragt:

... Stadtrates ablehnend Kenntnis.

* Präsidentin Geri Schaller-Stierle (SP), Referentin; Vizepräsident Urs Lauffer (FDP), Heinz Bögle (SP), Anna Brändle Galliker (SP), Albert Leiser (FDP), Dr. Bernhard im Oberdorf (FDP) (i.V. Caroline Rom-Bernheim [FDP]), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Dr. Claudia Rüttsche (CVP), Silvia Seiz-Gut (SP) (vakante Sitz von Silvia Biedermann [SP])

** Markus Schwyn (SVP), Referent; Mauro Tuena (SVP)

Abwesend: Hansruedi Bär (SVP), Thomas Marthaler (SP).

Der Rat stimmt dem Antrag der Kommissionmehrheit mit 91 gegen 24 Stimmen zu.

Antrag des Stadtrates/Ziff. 2 und 3 Dispositiv:

Die Kommission beantragt Zustimmung.

Ein anderer Antrag wird nicht gestellt, womit dem Antrag des Stadtrates zugestimmt ist.

Schlussabstimmung:

Der Rat stimmt der Vorlage mit offensichtlichem Mehr zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat **b e s c h l o s s e n** :

1. Der Gemeinderat nimmt von der dargelegten sozialpolitischen Strategie des Stadtrates zustimmend Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stellt fest, dass die vorgelegte Gesamtstrategie den Grundanliegen der Motion Prelicz-Huber unter Berücksichtigung der finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen Rechnung trägt.
3. Die Motion GR Nr. 1995/164 von Katharina Prelicz-Huber (Grüne) und 10 Mitunterzeichnenden vom 31. Mai 1995 betreffend Sozialvertrag für Fürsorgeempfängerinnen und -empfänger wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat.